

Wiesbadener Tagblatt.

No. 75. Mittwoch den 30. März 1859.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. April 1859 beginnt für das Wiesbadener Tagblatt das zweite Quartal, worauf mit 30 fr. abonniert werden kann; für auswärts mit Zuschlag der Postgebühr. Das Wiesbadener Tagblatt erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich in der bisherigen Weise und wird nach Wunsch den verehrlichen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung sowohl in hiesiger Stadt als allen Theilen des Herzogthums versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebt man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlags-Handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Gefunden

ein seidenes Halstuch, ein Buch (die Gesangschule).

Wiesbaden, den 25. März 1859. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, lassen Peter Schmidt's Eheleute von Dohheim die nachbeschriebenen in hiesiger Gemarkung belagerten drei Wiesen, als:

- Stab.-No. Rh. Sch. Beschreibung der Grundstücke.
- 1) 8435 20 70 Wiese bei St. Born zwischen Jakob Belz und Conrad Schmidt;
 - 2) 8436 20 70 Wiese bei St. Born zw. Conrad Schnell beiderseits;
 - 3) 8437 41 40 Wiese bei St. Born zw. Jakob Belz und Reinhard

Faust jun.

in hiesigem Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 26. März 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.
2252 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. März l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen in dem Hotel Zimmermann dahier wegzugshalber allerlei Mobilien, in Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräthen aller Art, namentlich aber in Kanapes, Stühlen, Tischen, Schränken, Kommoden, Betten, Teppichen, Spiegeln, Bildern, Glas und Porzellan, Kupfer, Messing, Blech- und Eisenwerk u. be- stehend, gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 25. März 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.
2227 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Phil. Jakob Hahn Wittwe dahier die nachbeschriebenen Grundstücke in hiesigem Rathhause bis zum 1. November l. J. verpachten:

Stück.-No.	Mg.	Rth.	Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
1) 3395	—	38	57	Acker ober den zwei Börn zw. Peter Lang und G. Waltherr;
2) 3400	—	72	94	Acker am steinernen Heiligenhaus zw. Ludwig v. Köhler und Reinhard Herz;
3) 3402	—	90	49	Acker auf dem Schiersteiner Berg zw. Ludwig v. Köhler und der Domäne;
4) 3404	—	63	4	Acker im Rosenfeld zw. Ph. Jakob Hahn und Friedr. Christ. Blum Wittwe;
5) 3405	1	47	40	Acker an der zweiten Nemise zw. Phil. Anton Köll und Joh. Friedr. Häuser;
6) 3411	—	44	92	Acker vor dem Nußbaum zw. Anton Hofmann und Heinrich Müller;
7) 3413	—	92	34	Acker bei Erkersborn zw. Peter Lang Wittwe und Heinrich Seib;
8) 3416	—	91	11	Acker vor der Hainbrück zw. Christ. Schlächters Erben und Conrad Heus;
9) 3418	2	70	49	Acker auf dem Thorberg zw. Georg Stroh und Joh. Nicolaus Schmidt;
10) 3420	—	44	79	Acker unterm krummen Weg zw. Gg. Ph. Christ. Menges und Joh. Wink Erben;
11) 3367	—	65	85	Acker hinter der Caserne zw. Joh. Heppenheimer und Ph. Hahn.

Wiesbaden, den 26. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2251

Coulin.

Bekanntmachung.

Der Vormund der Matthias Dauer's Kinder dahier läßt nächsten Freitag den 1. April d. J. Vormittags 11 Uhr eine ganz neue und eine gebrauchte Droschke, sowie einen vollständigen zweispännigen Leiterwagen Grabengasse No. 1. versteigern.

Wiesbaden, den 28. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2320

Coulin.

Bekanntmachung.

Für den Casernebau zu Viebrich sind zu vergeben:

- 1) Die Dachdeckerarbeit, d. i. Herstellung von 25000 Quadratfuß Dachfläche in Schiefer.
 - 2) Spenglerarbeit, als die Herstellung von 5100 Quadratfuß Zinkkandel, Plattform, Röhreneindeckung und Zinkunterlagen, sowie von 1140 laufenden Fuß Abfallrohr.
- Stats und Bedingungen liegen vom 21. bis 31. l. Mts. zur Einsicht auf dem Baubureau auf.
- Die Forderungen sind bis 18. April c. einzugehen.

Viebrich, den 19. März 1859.

343

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. März 1859 verfallenen Pfänder werden

Montag den 11. April 1859, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause dahier meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen, Betten zc. ausgedoten und mit den Metallen, als Gold, Silber, Kupfer, Zinn zc. geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 6. April 1859 bewirkt sein, indem vom 7. April bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 28. März 1859.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Notizen.

Heute Mittwoch den 30. März Morgens 11 Uhr: Vergebung von Lüncher- und Tapezirerarbeit im Rathhause. (S. Tagbl. No. 72.)

Die Versteigerung des H. Wiesenborn kann wegen eingetretenen Hindernissen erst Montag den 4. April Morgens 9 Uhr gegen gleich baare Zahlung abgehalten werden. 2321

Wegen innerer Veränderung meines Ladens befindet sich mein Geschäftslocal von heute an auf einige Tage im

Badhaus zum Bären

Barterre neben der Kreidel'schen Buchhandlung.

Wiesbaden, den 21. März 1859.

Philipp Fehr.

2277

Ziehung der k. k. östr. fl. 100 Eisenbahn-Loose

am 1. April c.

Haupttreffer fl. 200,000, 40,000, 20,000 zc.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 4 fl. 30 kr. das Stück bei

Hermann Strauss,

untere Webergasse No. 44.

2186

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung in der unteren Friedrichstraße verlassen und eine andere bei Frau Ph. J. Hahn Wittwe in der Saalgasse bezogen habe.

Zugleich bringe ich mein **Mainzer Frachtfuhrwerk** in empfehlende Erinnerung, übernehme auch jedes andere Fuhrwerk, und werde alle mir zu Theil werdende Aufträge pünktlich besorgen. Auch ist fortwährend frisches **Selterfer Wasser** bei mir zu haben.

2079

Chr. Blum jun., Frachtfuhrmann.

Wir machen unsern verehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß wir wieder von unserer Reise aus Tyrol zurückgekommen sind und unser Laden in der alten Colonnade No. 30 mit der größten und schönsten Auswahl von allen Sorten **Handschuhen** wieder geöffnet ist, sowie auch eine schöne Auswahl von den billigen **Glace-** und **Dänischen Damenhandschuhen**, welche nur vor Beginn der Kur abgegeben werden, und bitten um geneigte Abnahme wie immer.

2280

C. Wimpissinger aus Tyrol.

Sonnenschirme (En-tout-cas),

Fransen- und **Volant-Schirmchen** in den geschmackvollsten Dessins, sowie auch die gewöhnlichen Sonnenschirmchen von den ordinärsten bis zu den feinsten habe ich wieder in großer Auswahl erhalten und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

2078

S. Profitlich, Metzgergasse No. 26.

Zur Nachricht.

Meine geehrten Kunden, sowie ein werthgeschätztes Publikum Wiesbadens und Umgegend setze hiermit in Kenntniß, daß ich wieder in Mainz zur Messe mit dem größten Lager von mehr als 3000 Piecen der prachtvollsten solid gefertigten **Frühjahrs-** und

Sommer-Herrn-Garderoben

eingetroffen bin.

Bestens empfiehlt sich daher

S. Wormser, Marchand-Tailleur.

Verkaufslokal wie seit Jahren im Gasthof

zum Schützenhof.

2281

Unser

Tapeten-Lager

ist bereits mit dem Neusten für das nächste Frühjahr ausgestattet und bieten unsere Musterkarten, die wir gerne zur Ansicht in die Wohnungen übergeben, eine seltene Auswahl der geschmackvollsten Dessins in Sammt, Gold u. s. w.

Zugleich bringen wir unser Lager in **Fensterrouleaux**, **Teppichen** und **Wachstuch** in empfehlende Erinnerung.

269

C. Leyendecker & Comp.

Muhrer Ofen- und Schmiedehöhlen

können direct vom Schiff bezogen werden bei

2218

August Dorst.

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen **Möbelwagen**, und übernehme den Transport der Möbel in hiesiger Stadt, sowie auch in andere Städte unter Garantie.

1226

Philipp Blum, Metzgergasse No. 13.

WIESBADEN.

463

Eröffnung des Cursaals, 1. April 1859.

Beim Beginn des Frühjahrs unterläßt der Wiesbadener Frauenverein nicht, die Aufmerksamkeit der hiesigen Bewohner auf seinen Laden in der Langgasse vis-à-vis der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung zu lenken. Es ist daselbst eine größere Auswahl von Arbeiten vorrätzig, als: Näh-, Strick- und Häckelarbeit, namentlich: fertige Hemden, Kittel, Betttücher u. Strümpfe und Socken in allen Größen, Unterröcke, Jäckchen, Kinderzeug u. Häckelarbeit nach aller Art. Bestellungen jeder Art werden gut und möglichst schnell besorgt. Wir empfehlen diese Anstalt, deren Erlös den Armen zu gut kommt, der allgemeinen Aufmerksamkeit.

101

Der Vorstand.

Für Confirmanden

empfehle eine große Auswahl gestickte Kragen und Ärmel, Taschentücher, schwarze seidene und weiße Halsbinden, Cravatten, alle Sorten Handschuhe, Herrn-Chemisetten, sowie Roll, Battist, Tüll, Jaconet, Spitzen und Bänder, Corsetten mit und ohne Mechanik, Fischbein- und Stahlblanchets, Kordel- und Stahlreifröcke, feine gestickte Borden, acht **Eau de Cologne** und sonstige **Parfümerien** in Seifen und Del u. zu den billigsten Preisen.

2322

Julius Baumann, Marktstraße 14.

Ein Theil meiner in Paris gekauften Nouveautés in Mantillen, Frühjahrsmänteln, Stickereien und Herrubinden ist eingetroffen und empfehle ich dieselben zur geneigten Ansicht.

Clemens Schnabel,

2323

Burgstraße No. 13.

Bürgerverein.

1911

Heute Abend Vortrag, Lokal Café Ott.

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend präcis 7½ Uhr letzte Clavier-Probe mit dem Solf. in der Aula des Gelehrten-Gymnasiums.

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhausaal.

Serelatwürste, Westphälischen und Bazonner Schinken empfiehlt **F. L. Schmitt**, Launusstraße No. 17.

2259

H. W. Erkel,

Geß der kleinen und großen Burgstraße,
empfehlte in großer Auswahl und zu billigen Preisen:

Gardinenstoffe in $\frac{9}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breitem Mull, Gaze und
Filet und in reichen Dessins;

Glatte Mulls von 16 kr. an bis zu den feinsten Qualitäten; **brochirte
Mulls, Battiste, Jaconets, Cambris, Piqués, Kordel- und
gestickte Unterröcke**, glatte leinene, sowie gestickte **Leinen- und
Spizen-Taschentücher** u.

Auch bringt derselbe sein Lager in gewebten und genähten **Corsetten**
in Erinnerung. 2324

Strohhüte neuester Façon und Bänder

für Herren, Damen, Knaben und Mädchen sind in schönster Auswahl auf
Lager und empfehle dieselben zur geneigten Abnahme unter Zusicherung
billigster Bedienung.

2322

Julius Baumann, Marktstraße 14.

Frische Austern und Caviar

7561 bei **Carl Acker.**

Täglich abgekochten Schinken

2325

bei **W. Ebon.**

Täglich frischer Maitrank

2289

bei **H. Engel.**

Mäntel und Mantillen

nach den **neuesten Façons** und in **grosser Auswahl** empfehle

Lazarus Firth,

2326

Langgasse No. 25.

Samenfuchen und Kleien

sind in bester Qualität und billigem Preis stets vorrätzig in der **Herrnmühle
und Samtermühle.**

B. May.

2276

Auf der **Adolphs-Höhe** sind vorzügliche **blaublühende Johannis-
Kartoffeln** zum Sezen zu verkaufen. 2157

K a l f

bester Qualität ist jeden Montag und Donnerstag frisch zu haben bei

2222

J. K. Lembach, Viebrich.

Mehrere **Grundstücke**, ungefähr 4 Morgen haltend, sind bis **Wartmi
d. J.** zu verpachten. Wo, sagt die Exped. 2327

Birmingham Ink.

Eine neue, vorzügliche **Copir- und Schreib-Tinte**, die höchst angenehm und in schön violetter Farbe leicht aus der Feder fließt, darauf schwarz nachdunkelt, Stahlfedern nicht angreift, nicht schimmelt und eine sehr kräftige Copie liefert.

Dieselbe empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes und dabei Billiges in 1 Pfd. Krügen à 36 fr. **A. Flocker.** 99

Billiger Tapeten-Borduren-Verkauf.

Durch den Ankauf mehrerer Hundert Stück Borduren der neuesten geschmackvollsten Muster (wovon man sich durch Vergleich mit andern Musterarten überzeugen kann) verkaufe ich

- Papier-Borduren 4 Ellen zu 1 fr.
- Sammet-Borduren per Elle " 1 "
- Sammet- und Gold-Borduren " " " 1/2 "

Auf Verlangen ist auch eine reichhaltige **Tapeten-Auswahl** (Musterkarte) bei mir zu haben.

A. Wirzfeld, Tapezierer,
Kirchgasse No. 7. 1147

Bei **Fried. Neuschäfer**, Wattenfabrikant, Hirschgraben No. 54, ist fortwährend **Schafwolle** und **Baumwolle** in großen Blättern zu haben, auch wird fortwährend gebrauchte und verbrühte Wolle aufgearbeitet. 2273

Wosbach No. 7 ist **Buchs** zu verkaufen. 2224

Strohmatte in allen Formen und Größen in der Filanda. 1649

Packlisten sind billig zu verkaufen bei **Louis Krempel.** 2155

Neuzasse No. 17 ist **Heu** und **Grummet** in Gebund zu verkaufen. 2058

Kanagasse No. 3 ist eine Grube **Dung** abzugeben. 2161

Röderstraße No. 9 ist eine Grube guter **Dung**, in einen Garten geeignet, zu haben. 2328

Geisbergweg No. 20 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 2329

Saalgasse No. 15 Parterre ist eine **Guitarre**, sehr gut, nebst dazu gehörigen Noten, eine getragene goldene und silberne **Cylinder-Uhr**, sowie ein gelernter **Blutsinke** sehr billig zu verkaufen. 2226

Gut gehaltene **Möbel** und **Betten** sind wegen Abreise zu verkaufen. Zu erfragen im schwarzen Bock. 2330

Heidenberg No. 30 ist ein großer **Schraubstock** zu verkaufen. 2331

Kisten verschiedener Größe sind billig abzugeben in der Filanda. 2332

Unterzeichneter kauft **Knochen, Lumpen, Papier** und weißes **Glas** in und außer dem Hause. 2333

Martin Seib, Saalgasse No. 19.

Verloren.

Ein rundes **Spigentaschentuch** ist am Freitag Abend in der im Colnischen Hofe stattgehabten Soiree abhanden gekommen. Der Finder wird ersucht, solches Friedrichstraße 25 gegen Belohnung abzugeben. 2334

Ein goldenes **Herz** mit Türquisen besetzt und goldnem Halskettchen wurde auf dem Wege durch die Taunusstraße in's Theater, von da durch die Weber- und Banggasse über den Kranzplatz zurück bis zur Taunusstraße No. 8 verloren. Dem redlichen Finder eine angemessene Belohnung daselbst bei Fräulein **Rosa Opfermann.** 2335

Stellen - Gesuche.

Für eine Herrschaft in Diebrich wird ein braves Mädchen gesucht, welches Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse nachweisen kann. Näheres in der Exped. 2292

Es wird eine reinliche Person zum Monatdienst verlängerte Marktstraße No. 27 gesucht. 2295

Ein ordentliches Hausmädchen wird gesucht Neugasse No. 15. 2296

Ein Mädchen vom Lande, das schön weiß nähen kann, findet eine Stelle. 2336

Wo sagt die Exped. d. Bl.

Es wird auf Ostern ein anständiges Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2337

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird auf den 4. April gesucht. Näheres Kapellenstraße No. 12. 2338

Ein Mädchen, welches in einem Gasthof als Hausmädchen schon gedient hat, wünscht wieder bei ordentlicher Herrschaft auf Ostern eine ähnliche Stelle. Zu erfragen bei Conrad Bütele im rothen Haus in Mainz. 2339

Ein braves reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen wird zu Ostern in Dienst gesucht. Von wem, sagt die Exped. 2340

Es wird ein gefetztes braves Mädchen bei eine stille Familie zu einem Kinde gesucht. Zu erfragen Geisbergweg No. 14. 2341

Ein anständiges Mädchen, welches fein nähen, stopfen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine passende Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 2342

Es wird ein starkes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, für Küchen- und Hausarbeit zum Eintritt nach Ostern gesucht. Näheres kleine Burgstraße No. 10. 2343

Ein braves fleißiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 2344

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches englisch und französisch spricht, sucht eine Stelle bei Kinder. Näheres in der Kette. 2345

Eine gefetzte Person, welche französisch spricht, sucht eine Stelle als Weinwandbeschleierin oder Zimmermädchen. Das Nähere zu erfragen in der Kette. 2345

Wanted for an english girl a situation as nurse with an english family; she would have no objection to return to England. Good references can be given. Inquire as **Bierstadter Weg No. 1**

during the hours of 11 to 3 o'clock, or at **C. Leyendecker & Comp.**

269 Ein Mädchen, welches Weißzeugnähen und fein stopfen kann, wünscht Beschäftigung. Zu erfragen in der Exped. 2346

Ein gestitteter Junge mit Vorkenntnissen im Zeichnen wird zu einem Bildhauer in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2347

1400 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2264

8000 fl. werden gegen hypothetrische Sicherheit auf ein Haus in hiesiger Stadt zu leihen gesucht durch

S. Barth, Commissionär. 2348

Ein gewölbter Keller ist auf 1. April zu vermietthen. **Chr. Matthes.** 2320